

Gültig ab: 30.07.2020  
Gültigkeit bis: fortlaufend

**Fachliche Weisungen**  
**Arbeitslosenversicherung**  
**Viertes Buch Sozialgesetzbuch – SGB IV**  
**§§ 3 bis 6 SGB IV**  
**Aus- und Einstrahlung**

## Änderungen

### Aktualisierung, Stand 07/2020

Der Personenkreis, der unter die Verordnung (EG) Nr. 883/04 fällt, wurde detaillierter dargestellt.

- FW 4.0

Die Ausführungen der FW § 25 zu besonderen Beschäftigungsverhältnissen wurden aus systematischen Gründen in die FW §§ 3-6 SGB IV übernommen.

- FW 4.3

Die FW wurde in einzelnen Passagen präzisiert. Dies betrifft Ausführungen zu

- dem Begriff der Entsendung, FW 4.1.1
- dem inländischen Beschäftigungsverhältnis, FW 4.1.2
- der zeitlichen Begrenzung, FW 4.1.3
- der Beendigung der Ausstrahlung. FW 4.1.4

## Gesetzestext

### § 3 SGB IV - Persönlicher und räumlicher Geltungsbereich

Die Vorschriften über die Versicherungspflicht und die Versicherungsberechtigung gelten,

1. soweit sie eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit voraussetzen, für alle Personen, die im Geltungsbereich dieses Gesetzbuchs beschäftigt oder selbständig tätig sind,
2. soweit sie eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit nicht voraussetzen, für alle Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzbuchs haben.

### § 4 SGB IV - Ausstrahlung

(1) Soweit die Vorschriften über die Versicherungspflicht und die Versicherungsberechtigung eine Beschäftigung voraussetzen, gelten sie auch für Personen, die im Rahmen eines im Geltungsbereich dieses Gesetzbuchs bestehenden Beschäftigungsverhältnisses in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereichs entsandt werden, wenn die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder vertraglich im Voraus zeitlich begrenzt ist.

(2) ...

### § 5 SGB IV - Einstrahlung

(1) Soweit die Vorschriften über die Versicherungspflicht und die Versicherungsberechtigung eine Beschäftigung voraussetzen, gelten sie nicht für Personen, die im Rahmen eines außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzbuchs bestehenden Beschäftigungsverhältnisses in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereichs entsandt werden, wenn die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder vertraglich im Voraus zeitlich begrenzt ist.

(2) ...

### § 6 SGB IV - Vorbehalt abweichender Regelungen

Regelungen des über- und zwischenstaatlichen Rechts bleiben unberührt.

**Inhalt**

Änderungen.....	2
Aktualisierung, Stand 07/2020.....	2
Gesetzestext.....	3
§ 3 SGB IV - Persönlicher und räumlicher Geltungsbereich .....	3
§ 4 SGB IV - Ausstrahlung .....	3
§ 5 SGB IV - Einstrahlung .....	3
§ 6 SGB IV - Vorbehalt abweichender Regelungen .....	3
Inhalt.....	4
Fachliche Weisungen.....	5
4. Aus- und Einstrahlung .....	5
4.0 Allgemeines.....	5
4.1 Ausstrahlung .....	5
4.1.1 Begriff der Entsendung.....	6
4.1.2 Bestehendes inländisches Beschäftigungsverhältnis.....	6
4.1.3 Zeitliche Begrenzung.....	6
4.1.4 Beendigung der Ausstrahlung .....	7
4.2. Einstrahlung .....	7
4.3. <b>Besondere Beschäftigungsverhältnisse</b> .....	7

## Fachliche Weisungen

### 4. Aus- und Einstrahlung

#### 4.0 Allgemeines

(1) Die Vorschriften über die Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung gelten nach § 3 Nr. 1 nur für Personen, die im Geltungsbereich des SGB beschäftigt sind (Territorialitätsprinzip). Damit ist geregelt, dass Beschäftigungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausgeübt werden, nicht den Vorschriften über die Versicherungspflicht unterliegen. Ausnahmen von diesem Prinzip regeln die Vorschriften über die Aus- und Einstrahlung.

(2) § 6 stellt klar, dass abweichende Regelungen der über- bzw. zwischenstaatlichen Rechtsverordnung (EG) Nr. 883/04 und Abkommen über soziale Sicherheit vorrangig sind.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 883/04 (vormals Verordnung (EG) Nr. 1408/71) gilt in Bezug auf

- die Staatsangehörigen der EU- und EWR-Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern
- die Staatsangehörigen der Schweiz
- britische Staatsangehörige uneingeschränkt bis 31.12.2020 – siehe Artikel 126 des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft
- Drittstaatsangehörige, die ihren rechtmäßigen Wohnsitz in einem EU-Mitgliedstaat haben und in der Europäischen Union von einem grenzüberschreitenden Sachverhalt betroffen sind sowie
- Staatenlose im Sinne des Abkommens über die Rechtsstellung der Staatenlosen sowie für Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention, die in einem EU-Mitgliedstaat wohnen.

(4) Abkommen über soziale Sicherheit, die auch die Arbeitslosenversicherung betreffen, sind in der Verlautbarung der Spitzenverbände vom ~~02.11.2010~~ 18.03.2020, Anlage 1 zusammengefasst.

[Weitere Informationen \(Verlautbarung der Spitzenverbände vom 18.03.2020 zur versicherungsrechtlichen Beurteilung entsandter Arbeitnehmer\)](#)

#### 4.1 Ausstrahlung

Ein Arbeitnehmer unterliegt bei einer Beschäftigung im Ausland dann den deutschen Vorschriften über die Arbeitslosenversicherung, wenn

- es sich um eine Entsendung,
- im Rahmen eines im Inland bestehenden Beschäftigungsverhältnisses handelt und
- die Dauer der Beschäftigung im Ausland im Voraus zeitlich (entweder durch Vertrag oder wegen der Eigenart der Beschäftigung) begrenzt ist.

Die Voraussetzungen müssen kumulativ erfüllt sein.

#### 4.1.1 Begriff der Entsendung

Eine Entsendung liegt vor, wenn sich ein Beschäftigter auf Weisung seines Arbeitgebers **vom Inland von Deutschland aus** in das Ausland begibt, um dort eine Beschäftigung für diesen Arbeitgeber auszuüben.

#### 4.1.2 Bestehendes inländisches Beschäftigungsverhältnis

(1) Merkmal der Entsendung ist die fortbestehende Inlandsintegration bei **im Voraus zeitlich begrenzter Beschäftigung im Ausland vorübergehender Auslandsbeschäftigung**. Demzufolge dürfen keine Anhaltspunkte **dafür** dagegen sprechen, dass der Arbeitnehmer nach dem Auslandsaufenthalt **nicht** nach Deutschland zurückkehrt.

(2) Die Entsendung kann nur im Rahmen eines fortbestehenden inländischen sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsverhältnisses erfolgen. Das bedeutet, dass der im Ausland Beschäftigte organisatorisch in den Betrieb des inländischen Arbeitgebers weiterhin eingegliedert sein muss. Außerdem muss er dem Weisungsrecht des inländischen Arbeitgebers in Bezug auf Zeit, Dauer, Ort und Art der Ausübung der Arbeit unterstehen. Darüber hinaus muss sich der Arbeitsentgeltanspruch gegen den inländischen Arbeitgeber richten.

(3) Eine Entsendung kann auch vorliegen, wenn der Betroffene bei einer ausländischen Beteiligungsgesellschaft (z. B. Tochtergesellschaft) beschäftigt wird.

[Weitere Informationen \(Verlautbarung der Spitzenverbände vom 18.03.2020 zur versicherungsrechtlichen Beurteilung entsandter Arbeitnehmer, Ziffer 3.1.3\)](#)

(4) Eine Entsendung liegt nicht mehr vor, wenn

- im Inland lediglich ein sog. Rumpfarbeitsverhältnis besteht oder
- das Beschäftigungsverhältnis bei einer Beteiligungsgesellschaft den Schwerpunkt der rechtlichen und tatsächlichen Gestaltungsmerkmale ausweist und das bisherige Arbeitsverhältnis in den Hintergrund tritt, weil es z.B. ruht.

#### 4.1.3 Zeitliche Begrenzung

(1) Eine zeitliche Begrenzung liegt nur dann vor, wenn **die Begrenzung** bei vorausschauender Betrachtungsweise **ein zeitliches Ende absehbar ist; gegeben ist, sie dies** muss bereits zu Beginn feststehen. Ergibt sich die Begrenzung erst im Laufe der Zeit, liegt keine Entsendung vor.

(2) Die zeitliche Begrenzung kann sich aufgrund der **Eigenart der Beschäftigung oder durch vertragliche Vereinbarung ergeben**.

(3) **Infolge der Eigenart der Beschäftigung ist diese begrenzt, wenn sie Zeitlich begrenzt sind auch Beschäftigungen nach allgemeiner Lebenserfahrung nicht auf Dauer angelegt ist** (z. B. Beschäftigung in Projekten, Montage- und Einweisungsarbeiten). Auch hier ist in vorausschauender Betrachtungsweise zu beurteilen, ob Wesen, Inhalt oder Umfang der vorgesehenen Beschäftigung deren zeitliche Beschränkung ergeben.

(4) Ob eine Entsendung im Voraus vertraglich begrenzt ist, lässt sich in der Regel dem Arbeitsvertrag entnehmen, wenn dieser ein Datum enthält, zu dem die Entsendung endet. Eine vertragliche Begrenzung ist dagegen zu verneinen, wenn ein befristeter Vertrag für die Auslandsbeschäftigung vorliegt, der – wenn er nicht gekündigt wird – sich automatisch verlängert.

#### 4.1.4 Beendigung der Ausstrahlung

(1) Eine Entsendung im Sinne der Ausstrahlung wird durch Ablauf der zeitlichen Begrenzung oder endgültiger Rückkehr nach Deutschland beendet.

(2) Von einer Beendigung ist ferner regelmäßig auszugehen, wenn ~~Die Ausstrahlung wird beendet, wenn~~

- der ausländische Beschäftigungsort derselbe bleibt, aber der inländische Arbeitgeber gewechselt wird oder
- der Arbeitgeber derselbe bleibt, jedoch der Beschäftigungsort vorübergehend vom Ausland ins Inland verlegt wird oder
- eine befristete Entsendung in eine unbefristete Auslandsbeschäftigung umgewandelt wird.

#### 4.2. Einstrahlung

Die Ausführungen zur Ausstrahlung gelten entsprechend.

#### 4.3. Besondere Beschäftigungsverhältnisse

(1) Wegen der besonderen Situation der Arbeitnehmer, die bei international tätigen in Liechtenstein ansässigen Verleihunternehmen beschäftigt sind, schlossen die zuständigen Behörden Deutschlands, Liechtensteins und Österreichs eine Ausnahmereinbarung nach Art. 16 der Verordnung (EG) Nr. 883/04.

[Weitere Informationen \(Liechtensteiner Verleihunternehmen\)](#)

(2) Für die Rheinschiffer wurde am 11.2.2011 eine Vereinbarung zur Anwendung des Art. 16 VO (EG) Nr. 883/2004 getroffen. Nach Art. 4 Abs. 2 der Vereinbarung untersteht der Rheinschiffer den Rechtsvorschriften des Unterzeichnerstaates, in dessen Hoheitsgebiet sich der Sitz des Unternehmens befindet, zu dem das bezeichnete Fahrzeug gehört, an Bord dessen er seine Beschäftigung ausübt. Zur Frage der Grenzgängereigenschaft wird auf DA Int-Recht – Alg nach ABesch Nrn. 2.1 und 2.2. verwiesen. Wo das Schiff registriert ist, spielt in diesem Zusammenhang keine Rolle.

(3) Bezüglich der Freiwilligendienste im Ausland wird auf [FW 27.2.5 Abs. 3](#) verwiesen.